

DAK

UNTERNEHMEN LEBEN

90409 NÜRNBERG

Merianstr. 34

Uwe Müllmaier

Telefon: 0911-964565-1137

Uwe.Muellmaier@dak.de

bunt statt blau: Die besten Plakate gegen Komasaufen kommen auch wieder nach Nürnberg - neue DAK-Wanderausstellung zum Alkoholmissbrauch von Jugendlichen

Nürnberg, 25.08.2011. Comic-Geier, Flaschen-Teufel, Beatles-Cover: Die besten Plakate gegen das „Komasaufen“ kommen im neuen Schuljahr auch wieder nach Nürnberg. Unter dem Motto „bunt statt blau“ hatten sich im Frühjahr mehr als 12.000 Schüler aus ganz Deutschland mit bunten Bildern und coolen Sprüchen an einem Wettbewerb beteiligt. Jetzt gehen die 32 Motive der Landesgewinner und Sonderpreise „Junge Künstler“ auf Tour, um über die Gefahren beim Rauschtrinken aufzuklären.

Hintergrund der Kampagne: Jedes Jahr landen mehr als 26.000 Kinder und Jugendliche mit Alkoholvergiftungen im Krankenhaus. Nach einer aktuellen DAK-Studie beteiligen sich 40 Prozent der Schüler regelmäßig am Rauschtrinken. „Verbote lösen das Problem nicht“, erklärt Uwe Müllmaier, DAK-Servicechef in Nürnberg. „Deshalb kommen die Jungen und Mädchen selbst zu Wort. Ein Schock-Plakat von ihnen sagt oft mehr als Info-Flyer oder Vorträge. Beim Komasaufen sprechen die jungen Künstler eine klare und oft drastische Sprache. Die Plakate decken die dunklen Seiten beim Alkoholmissbrauch schonungslos auf.“ Die Schirmherrschaft für „bunt statt blau“ hat wieder die Bundesdrogenbeauftragte Mechthild Dyckmans übernommen. Es sei wichtig, dass auch in Schulen über den verantwortungsbewussten Umgang mit Bier, Schnaps und Wein gesprochen werde. Im aktuellen Drogen- und Suchtbericht wird auf die DAK-Aktion der Krankenkasse als beispielhafte Präventionskampagne hingewiesen.

Die Wanderausstellung kann bei Interesse ab sofort über die DAK Nürnberg bestellt werden.

Texte und kostenlose Fotos können Sie unter www.presse.dak.de downloaden.

Die DAK-Pressestelle twittert. Folgen Sie uns unter www.twitter.com/dak_presse